

Hamburg, 1. September 2006



Theodor Storms "Grand Richard" ist verschollen

BUND sucht ehemals in Norddeutschland heimische Obstsorten

Im Schimmelreiter hat Theodor Storm den "Grand Richard" verewigt und vor kaum hundert Jahren hat diese Apfelsorte noch manchen Garten in Norddeutschland bereichert.

Inzwischen gilt er leider als ausgestorben und mit ihm viele andere Obstsorten, die ehemals in Norddeutschland heimisch waren. Dabei reicht aufgrund der Veredelungstechnik ein einziger Baum, um eine Sorte zu vermehren und so für kommende Generationen zu bewahren.

Im Rahmen der Norddeutschen Apfeltage sucht der BUND deshalb in diesem Jahr seltene Obstsorten aus alten Gärten in der Hoffnung, dass die eine oder andere Sorte wiederentdeckt wird, bevor es zu spät ist.

Wer seine Obstbäume kennt sollte sich insbesondere dann beim BUND melden, wenn eine der Apfelsorten "Deutscher Goldpepping", "Woltmanns Schlotterapfel", "Ruhm von Vierlanden", "Freiburger Prinz", "Holsteiner Rosenhäger", "Ladecoper Glockenapfel", "Bardowicker Sommerkönig", "Odemar Apfel", "Hauschild Apfel", "Lüneburger Dauerapfel", "Ruhm von Drage", "Winsener Calvill", "Süßer Prinz", "Finkenwerder Winterrambour", "Dradenauer Prinz", "Eckhoffs Grüner", "Schubachs Prinz", "Pater Noster Apfel" oder der "Zehn Gebote Apfel" in seinem Garten wächst.

Besonders gesuchte Birnensorten sind "Braunrote Speckbirne" (= Hamburger Stopfbirne), "Erzbischof Hons", "Lange Sommerbirne", "Herrenhäuser Winterchrist", "Braune Schmalzbirne", "Schnackenburger Winterbirne", "Buntrocksbirne", "Franzosenbirne", "Witthoeffsbirne", "Schmiddelmaden", "Sommergrellen" und "Wintergrellen".

Für alle, die ihre Obstsorten nicht kennen, bietet der BUND an den Norddeutschen Apfeltagen am 23. und 24. September im Hamburger Umweltzentrum die Gelegenheit, Äpfel und Birnen bestimmen zu lassen. Dazu sind möglichst je drei bis fünf Früchte mitzubringen.

Wer den BUND bei der Suche nach alten Apfelsorten unterstützen kann, melde sich bitte unter Tel. 040/ 6003 86 13 oder unter 040/ 687452.

Für Rückfragen: Paul Schmid, BUND-Pressesprecher, Tel. 040/ 600 38 712

PS: Die hundertzwanzig Jahre alte Grafik zeigt Hirschfelds "Grand Richard".

Mitveranstalter:



Förderer:

